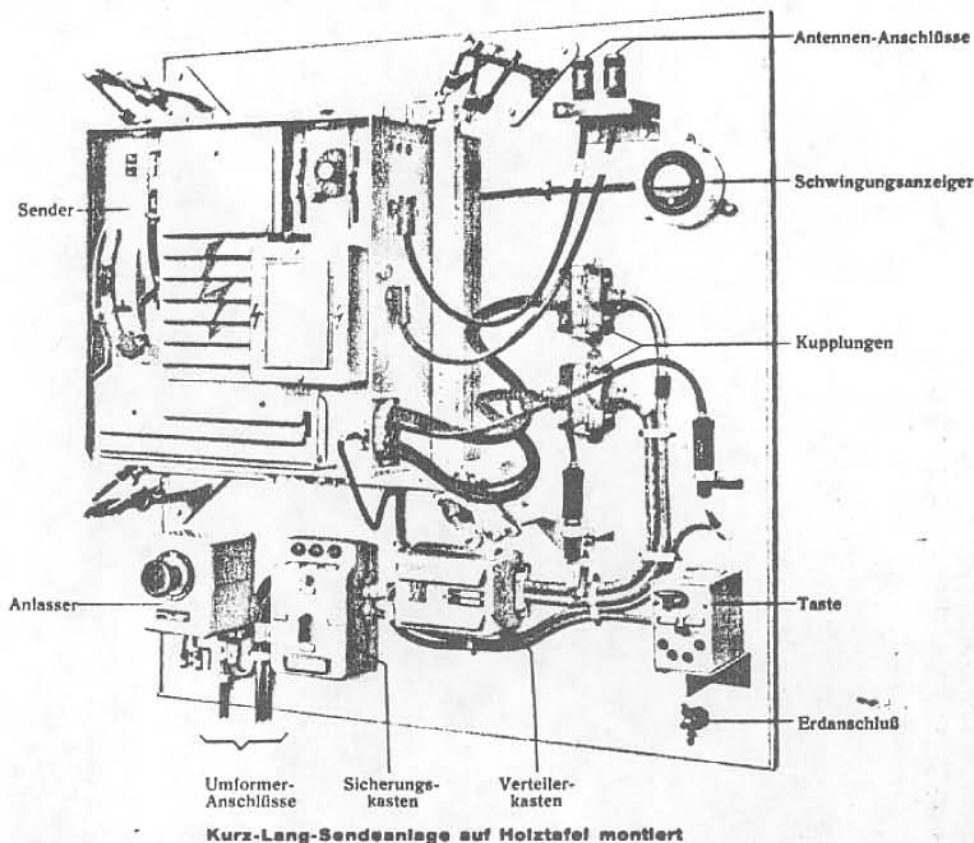


TELEFUNKEN



Fahrbare Kurz-Lang-Station 40/70 Watt

Einsatzmöglichkeit

Als bewegliche Sende- und Empfangsanlage in Funkanhängern oder motorisierten Fahrzeugen.

Reichweite

Über normales ebenes oder leicht hügeliges Gelände im Verkehr mit einer gleichen Gegenstation und unter Berücksichtigung der für die Übertragung günstigsten Frequenz gelten folgende Reichweiten:

A 1: im Langwellenbereich etwa 300 km,
im Kurzwellenbereich etwa 1000 km.

A 3: im Langwellenbereich etwa 100 km,
im Kurzwellenbereich etwa 100...300 km,
je nach der Frequenz.

Besondere Eigenschaften

1. Kurz- und Langwellen-Sender in einem Gehäuse.
2. Selbsttätige Sende-Empfangs- und Telegrafie-Telefonie-Umschaltung.
3. Vorwahl und Einrastung von 3 beliebigen Frequenzen, daher einfache und schnelle Bedienung.
4. Hohe Frequenzkonstanz ohne Verwendung von Quarzen.
5. Leichtmetall-Gußkonstruktion, daher geringes Gewicht.

Abmessungen und Gewichte

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Sender	425	430	295	24,7
Empfänger	180	430	210	11,7
Sender-Umformer	255	344	164	13,1
Empfänger-Umformer	210	290	170	4,8

Codewort vdnog



Technische Merkmale.

Sender S 328 bF

Frequenz-(Wellen-)Bereich 3000...6000 kHz (100...50 m) und 300...600 kHz (1000...500 m).

Frequenzbereich-Umschaltung durch einen Griff mit folgenden Einstellmöglichkeiten:

1. Stetig veränderbare Frequenzeinstellung im Kurz- oder Langbereich.
2. Einrastung zweier beliebig einstellbarer Frequenzen im Kurzbereich.
3. Einrastung einer beliebig einstellbaren Frequenz im Langbereich.

Antennenkreisleistung

etwa 40 Watt auf dem Kurzbereich, } bei Telegrafie „tonlos“.
etwa 70 Watt auf dem Langbereich }

Schaltung

Zweistufiger Sender mit selbsterregter Steuerstufe. Abstimmittel von Steuerstufe und Leistungsstufe im Gleichlauf. Antennenkreis induktiv angekoppelt. 2 umschaltbare Spulensätze für Kurz- und Langbereich. Selbsttätige Sende-Empfangs- und Telegrafie-Telefonie-Umschaltung (Trägersperre). Vorrichtung zum Abschalten der Leistungsstufe zur Erleichterung des „Einpfeifens“. Mithörmöglichkeit.

Röhren

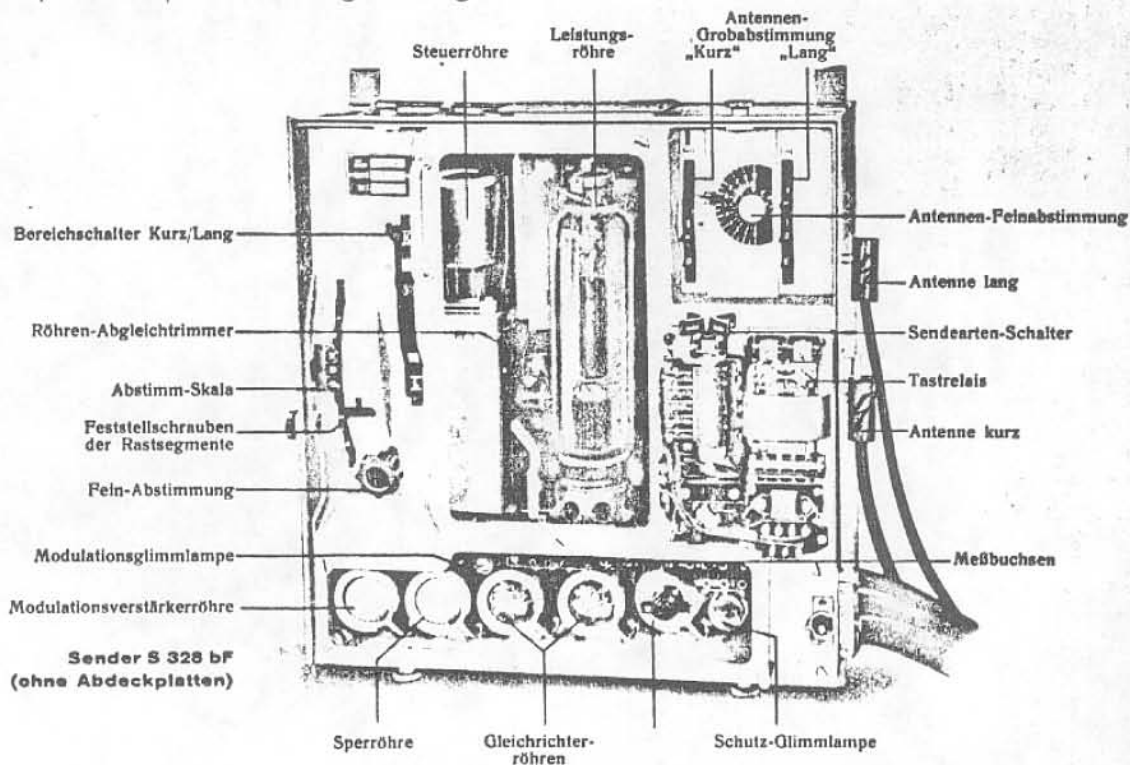
- 1 Röhre REN 904 Spez. F (Steuerstufe),
- 1 Röhre RS 291 (Leistungsstufe),
- 1 Röhre REN 904 Spez. F (Sperröhre),
- 1 Röhre REN 904 Spez. F (Modulationsverstärker),
- 1 Röhre RGN 1064 Spez. F (Gleichrichter),
- 1 Röhre RGN 1064 Spez. F (Gleichrichter),
- 1 Signalglimmlampe zur Tonmodulation.

Frequenzkonstanz

Frequenzänderung beim Einlaufen vom kalten in den betriebswarmen Zustand besser als 10^{-3} vom Sollwert.

Ablese-Genauigkeit

- 5...10 kHz/mm Skalenweg im Kurzbereich,
- 0,5... 1 kHz/mm Skalenweg im Langbereich.



Stromversorgung des Senders

Heizung aus gepufferter 12- oder 24-Volt-Batterie. Anoden- und Hilfsspannungen aus einem von der Batterie gespeisten Einanker-Umformer mit eingebauter hochwertiger Verdrosselung. Gesamtbelastung der Batterie im Dauerbetrieb bei 24 Volt Spannung etwa 20 Amp. und bei 12 Volt etwa 44 Amp.

Handhabung

1. Inbetriebsetzung des Umformers.
2. Wahl des Frequenzbereiches.
3. Einstellung der Frequenz (Trommelskala mit Feineinstellung).
4. Abstimmung des Antennenkreises mit Grob- und Feinabstimmung.
5. Besprechung des Mikrofons oder Betätigung der Taste (Telegrafie/Telefonie- und Sende/Empfangs-Umschaltung vollkommen selbsttätig).

Mikrofon

Wahlweise Handmikrofon oder Kehlkopfmikrofon.

Empfänger E 502 F

Frequenz-(Wellen-)Bereich 3000...12000 kHz (100...25 m) und 300...600 kHz (1000...500 m).
Kurzbereich mit Unterteilung in drei sich überlappende Bereiche.

Schaltung

7-Röhren-Zwischenfrequenz-Empfänger: HF-Stufe, Mischstufe, getrennter Überlagerer, 2 ZF-Stufen, ZF-(Trocken-)Gleichrichter, ZF-Überlagerer für Empfang von Telegrafie tonlos, NF-Stufe. Eingriffabstimmung, selbsttätige Schwundregelung, veränderbare Bandbreiteneinstellung und Störanpassung, Lautstärkereglер sowie „Nah-Fern“-Schalter.

Handhabung

1. Inbetriebsetzung des Umformers.
2. Wahl des Frequenzbereiches.
3. Abstimmung auf die Empfangsfrequenz (Eingriff-Abstimmung).
4. Einstellung der Betriebsart.
5. Regelung der Lautstärke mit Hilfe des „Nah-Fern“-Schalters und des Lautstärkereglers.
6. Einstellung der Bandbreite und des Störspiegelreglers.

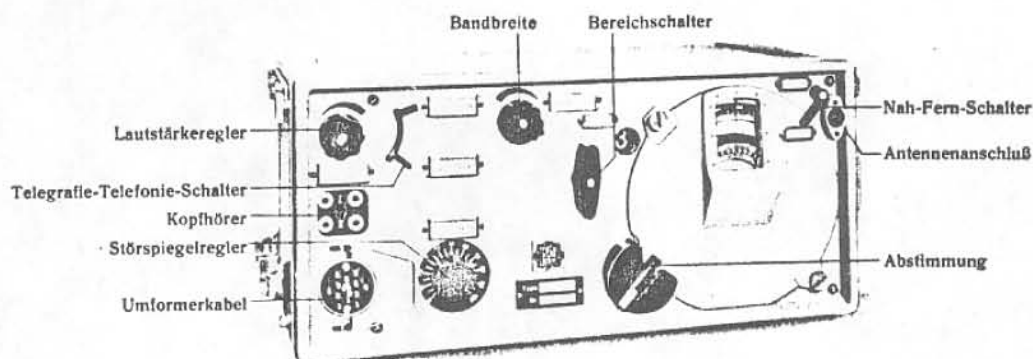
Röhren 7 Röhren NF 4.

Empfindlichkeit

Erforderliche Eingangsspannung 3...10 μV für 10 V Ausgangsspannung an 4000 Ohm (Kopfhörer) bei einem Verhältnis Signal : Rauschen = 3 : 1.

Trennschärfe

- a) Schwächung der Ausgangsamplitude bei 6% Verstimmung auf 1/1000 (60 db) bei 375 kHz,
 - b) Schwächung der Ausgangsamplitude bei 1% Verstimmung auf 1/1000 (60 db) bei 3000 kHz.
- Werte unter a) und b) gültig für größte Zwischenfrequenz-Bandbreite. Bandbreite bei Telefonie-Empfang einstellbar zwischen $\pm 0,5$ kHz und ± 4 kHz.

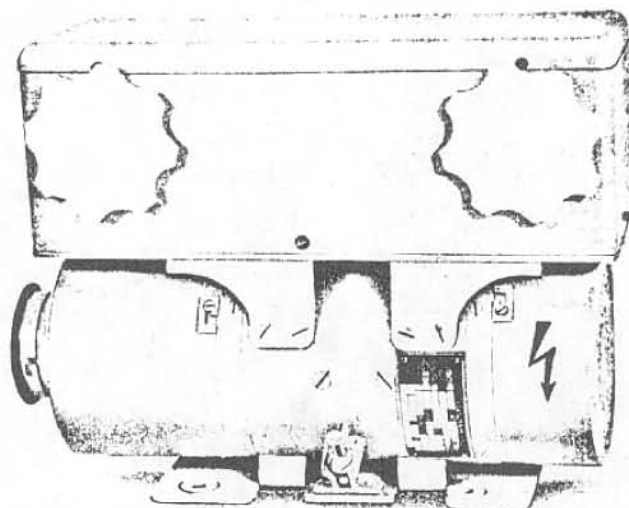


Empfänger E 502 F



Stromversorgung des Empfängers

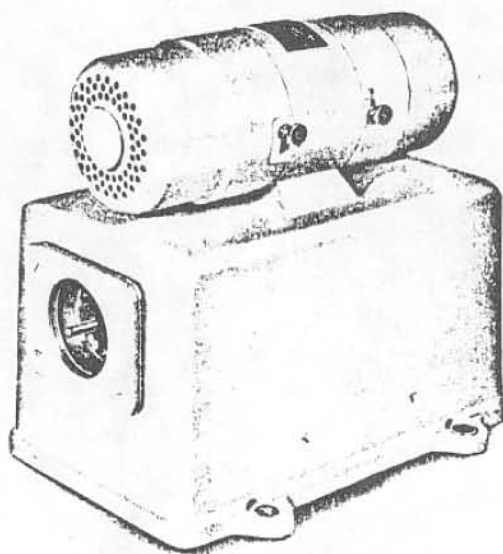
Einanker-Umformer mit hochwertiger Verdrosselung für den Anschluß an eine gepufferte 12- oder 24-Volt-Batterie. Belastung der Batterie durch den Umformer bei 12 Volt Spannung etwa 5 Amp. und bei 24 Volt etwa 2,5 Amp. im Dauerbetrieb.



Sender-Umformer FGG 127 A 26

Antennenanlage

Ein senkrechter Strahler, bestehend aus einem 12 m hohen Duraluminium-Steckmast, und eine L-Antenne mit einem weiteren 12-m-Duraluminium-Steckmast. Senden und Empfang im Kurzbereich mit dem senkrechten Strahler, im Langbereich mit der L-Antenne. Gummikabel als Gegengewicht. (An Stelle der L-Antenne auf Wunsch auch Lieferung einer Schirmantenne mit Kurbelteleskopmast).



Empfänger-Umformer FGG 75 A

Pufferbetrieb

Senden von festem Standort im Pufferbetrieb mit einem Benzin-Ladeaggregat, das die 12- bzw. 24-Volt-Batterie auflädt. Senden auf Fahrt (nur auf dem Kurzbereich) im Pufferbetrieb mit der Licht-Maschine des Fahrzeuges. Voraussetzung für Fahrbetrieb: Lade- bzw. Lichtmaschine von 300...500 Watt und volle Funkentstörung des Fahrzeugmotors.